

Lehrpersonenkonferenz der Volksschule





Lehrpersonenkonferenz der Volksschule

Schulsynode des Kantons Zürich

Anna Richle	Präsidentin
Sonnhaldenstr. 65a	6331 Hünenberg
Tel. Privat	079 278 35 82
E-Mail	a.richle@bluewin.ch

Jahresbericht Schuljahr 2019/2020

Einleitung

Das Schuljahr 2019/20 begann für den Vorstand der LKV einmal mehr intensiv, mit interessanten Geschäften, Projekten, Herausforderungen und Erwartungen. Bei allen Arbeiten und Aufgaben wurde ich tatkräftig von den Vorstandsmitgliedern Gabriella Bazzucchi (Administration), Michael Sutter (Aktuarat) und Daria Perez (Vizepräsidium) unterstützt.

Dass ein konstanter Informationsfluss und eine funktionierende Zusammenarbeit mit der Basis sowie der regelmässige Austausch mit allen Ansprechpartnern die Grundlage für das Gelingen der öffentlich-rechtlichen Lehrpersonenmitsprache ist, hat sich auch im Schuljahr 2019/20 ganz deutlich gezeigt. Um diese Mitsprache aufrechterhalten und optimal nutzen zu können, wird sie von den Delegierten immer wieder diskutiert und reflektiert und somit professionell ausgeführt.

Die lange erwartete Evaluation des neuen Berufsauftrages startete im Herbst 2019 mit Verspätung. Das Ziel war, die konkrete Umsetzung des nBA an den Schulen in den ersten drei Jahren zu erfassen, positive und negative Auswirkungen herauszufinden und allfälliges Entwicklungspotenzial aufzuzeigen.

Vorausgehend haben Kurzbefragungen bei Schulleitenden stattgefunden. Beteiligt daran waren 20 für die Fallstudie ausgewählte Schulen. Zudem fand ein Treffen mit den Verbänden und Vertretern vom Volksschulamt statt, bei dem das Gerüst des Fragebogens für die Evaluation im Herbst 2019 vorgestellt und diskutiert wurde. Im September wurde dieser der LKV und den Verbänden vollständig zur Einsicht vorgelegt und über letzte Anpassungen diskutiert. Im November 2019 folgte die flächendeckende schriftliche Befragung an weiteren 100 ausgewählten Schulen im Kanton Zürich, an welcher Lehrpersonen, Schulleitungen, schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen sowie die Leiterinnen resp. Leiter der Schulverwaltung beteiligt waren. Die Evaluationsergebnisse wurden im Juni 2020 bei einer Sitzung der Begleitgruppe analysiert und besprochen.

Der Vorstand der Lehrpersonenkonferenz beurteilt die Arbeiten der Evaluation bis anhin als sorgfältig und trotz kleiner technischer Pannen bei der Befragung als grösstenteils professionell.

Die bislang gesichteten Ergebnisse des Entwurfes der Auswertung der Evaluation stimmen mit den Umfrageergebnissen der Lehrpersonenverbände weitgehend überein und zeigen die kritischen Punkte des nBA deutlich auf.

Der definitive Evaluationsbericht wird voraussichtlich im Herbst 2020 veröffentlicht und an der Versammlung im Dezember durch die Bildungsplanung den Delegierten vorgestellt.

Wie bereits im Schuljahr 2018/19 beschäftigte die Situation auf der Kindergartenstufe die Delegierten an den zwei Versammlungen im September und Dezember.

Während an der Delegiertenversammlung vom September die frühe Sprachförderung anhand von Filmen zu situativen Lerngelegenheiten Thema war, wurde im Dezember der lang erwartete Monitoringbericht «Situation des Kindergartens im Kanton Zürich» vorgestellt. Der Bericht stellt eine breit angelegte Situationsanalyse des Kindergartens im Kanton Zürich dar. Grundlage der Studie war die wissenschaftliche Untersuchung von 20 exemplarisch ausgesuchten Kindergartenklassen, wie auch eine flächendeckende Online-Befragung aller Kindergarten-Lehrpersonen im Kanton.

Im Bericht wurden zwölf Handlungsfelder erarbeitet, um die Situation des Kindergartens auf den Ebenen «System», «Schule» und «Unterricht» zu verbessern. Einzelne Bereiche werden bereits mit neuen Projekten angegangen. Eines davon ist das Projekt «Frühbereich – Volksschule» (FBVS), welches mit einer Kick-off Veranstaltung im November 2019 lanciert wurde. Zudem fanden verschiedene Brainstorming-Sitzungen zur Fragestellung «Was braucht es zur Weiterentwicklung im Kindergarten?» statt. Ein anderes Handlungsfeld des Berichtes wurde an der gleichen Versammlung in der Vernehmlassung zur «Änderung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule und Lehrpersonalverordnung» bearbeitet, in der es um die Ausbildung der Lehrkräfte der Kindergartenstufe und deren Lohnkategorien ging.

Die dazu verabschiedete und eingereichte Vernehmlassungsantwort zum Kindergarten der Lehrpersonenkonferenz kann auf www.lkvzh.ch eingesehen werden. Über die Ergebnisse und die weiteren Schritte wird termingerecht an einer der folgenden Delegiertenversammlung unterrichtet werden.

Ursprünglich war geplant, an den Delegiertenversammlungen vom März und Juni vertieft die kompetenzorientierte Beurteilung gemäss Lehrplan 21 zu diskutieren und über verschiedene neue Projekte und Angebote im bildungspolitischen und schulischen Alltag zu berichten. Doch Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung, die Veranstaltungen konnten - wie vieles andere auch - nicht stattfinden.

Somit werden wir im Laufe des kommenden Schuljahres zeitnah über den Stand der Dinge bei verschiedenen Projekten, Lehrmittelerprobungen, den Lernfördersystemen und interessanten Angeboten informieren. Ebenfalls werden die für die ausgefallenen Delegiertenversammlungen geplanten Referate auf die kommenden Termine verschoben.

Kommissionsarbeit der Lehrpersonenkonferenz des Kantons Zürich

Das im Bildungsgesetz §24 verankerte Mitspracherecht der Lehrpersonen in rechtlichen, inhaltlichen und organisatorischen Belangen innerhalb des Bildungswesens konnte auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen werden.

In folgenden Kommissionen ist die LKV vertreten:

- Bildungsrätliche Kommission Volksschule
- Bildungsrätliche Kommission für Lehrmittel (KLK)
- Bildungsrätliche Kommission Mittelschulen

Zudem hatte die LKV im Berichtjahr in folgenden Ausschüssen und Gremien Einsitz:

- Forum Dialog PHZH - Schulfeld
- Redaktionelle Begleitgruppe Schulblatt
- VSGYM
- VSGYM Primarstufe
- Begleitgruppe LP 21
- Projekt Überarbeitung ZAP 1
- Begleitgruppe ZAP 3
- Begleitgruppe Neugestaltung 3. Sek - Anpassungen mit dem LP21
- Koordinationsgruppe Lernfördersystem Kanton Zürich
- Synodalvorstand
- Synodalvorstand und Verbände
- Begleitgruppe Monitoringbericht Kindergartenstufe
- FBVS - Schnittstelle Frühbereich-Volksschule
- AG «Brainstorming zum Kindergarten»
- Begleitgruppe Evaluation nBA
- AG Kulturwandel

Berichterstattung aus den zwei Delegiertenversammlungen

An der ersten Delegiertenversammlung im Schuljahr 2019/2020 vom 18. September 2019 informierte Anna Richle zu Beginn des Schuljahres über die Tätigkeiten der LKVZH. Sämtliche Mitglieder der Begleitgruppe zur Evaluation des nBA hatten in den vergangenen Tagen die Fragebögen, welche ab November 2019 an insgesamt 100 repräsentativ ausgewählte Schuleinheiten versendet werden sollten, zur finalen Begutachtung zugestellt erhalten. Die anlässlich der Workshops im Rahmen der DV vom März 2019 erhobenen Inputs sind dabei in die Rückmeldung des LKVZH-Vorstandes eingeflossen. Lehrpersonen, welche an einer der ausgewählten Schuleinheiten tätig sind, sind anlässlich der Delegiertenversammlung nochmals dazu eingeladen worden, die Umfrage unbedingt möglichst reflektiert und mit Blick auf die gesamte Periode seit Einführung des nBA auszufüllen.

Es wurde darüber informiert, dass sich die Veröffentlichung des Berichts zur «Situation des Kindergartens» weiter verzögert hatte und darauf verwiesen, dass dieser demnächst zugänglich sein sollte. Für die Experten- bzw. Begleitgruppe für die ZAP3 wurden für die Fächer Deutsch und Mathematik noch Oberstufenlehrpersonen gesucht. Die vakanten Positionen konnte schliesslich alle besetzt werden.

Im Rahmen eines "Best-Practice-Workshops" hatten sich die anwesenden Delegierten zum Thema Informationsfluss zwischen den Delegierten und der Basis in den einzelnen Bezirken ausgetauscht. Bewährt haben sich diverse Formen des Direct-Mailing (Protokoll-Versand per Email via Schulleitung oder Sekretariat, über Escola oder Office365, Intranet) sowie persönliche Informationen von Ansprechpersonen in den einzelnen Schuleinheiten. Herausfordernd dabei ist es nach wie vor, einerseits entsprechende Personen zu finden und andererseits kommt auf diverse Formen der Mailings wenig Feedback aus den Gemeinden. Die Idee eines eigenen LKV-Newsletters wurde mehrfach genannt, jedoch gleichzeitig auch hinterfragt, wer diesen überhaupt abonnieren würde. Vereinzelt gefordert wurden auch Ressourcen für die öffentlich-rechtliche Mitsprache im Rahmen des neuen Berufsauftrags sowie eine Zusammenarbeit mit dem VSA, welches dazu verpflichtet werde sollte, dafür besorgt zu sein, dass relevante Informationen aus den Delegiertenversammlungen und dem Vorstand in geeigneter Form an die Basis gelangen.

Zum Abschluss der DV referierten Stefan Pfäffli, Mitarbeiter Bildungsplanung und Dieter Isler, PHTG zum Thema "Lerngelegenheiten für Kinder bis 4 Jahre" und machten auf die Angebote unter www.kinder-4.ch aufmerksam.

An der zweiten Delegiertenversammlung der LKVZH im Schuljahr 2019/2020 vom 11. Dezember 2019 wurde die LKVZH-Vernehmlassungsantwort zur Änderung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule und der Lehrpersonalverordnung (Ausbildung / Lohnkategorie Lehrkräfte Kindergartenstufe) intensiv diskutiert und verabschiedet.

Katrin Meier informierte über das Projekt „VSGYM Primarstufe“ und Martin Lampert berichtet aus dem Bildungsrat. Es wurden in der Zwischenzeit insgesamt vier Kommissionen eingesetzt, wobei die LKVZH in deren drei mit Vorstandsmitgliedern bzw. mandatierten Delegierten vertreten ist.

Flavian Imlig, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bildungsplanung, informierte über den breit angelegten „Monitoringbericht zur Situation auf der Kindergartenstufe“ und Marion Keller präsentierte das aktuelle ZAL-Kursprogramm.

Schluss und Dank

Auch in diesem durch Corona geprägten Schuljahr möchte ich es nicht unterlassen, mich im Namen des Vorstandes herzlich bei allen Personen zu bedanken, die über das Schuljahr hinweg und während des Lockdowns mit uns zusammengearbeitet und unsere Arbeit für die Schule auf diese Weise konstruktiv unterstützt und ergänzt haben. Sehr geschätzt haben wir, dass die Meinung der Lehrpersonen zu Zeugnisfragen im Frühling 2020 und zur Rückkehr zum Präsenzunterricht in Halbklassen gefragt war, gehört und berücksichtigt wurde.

Alle Lehrpersonen im Kanton Zürich, die Mitarbeitenden im Schulwesen, des Lehrmittelverlages, der PHZH, des VSA, der Bildungsplanung und der Bildungsdirektion haben in dieser sehr speziellen Zeit professionelle Arbeit geleistet, vorbildlich gehandelt sowie klar kommuniziert und sich gegenseitig unterstützt. Es ist uns ein grosses Anliegen, diesen starken Zusammenhalt auch mit Blick auf die Zukunft aufrecht erhalten zu können bzw. unseren Beitrag dazu zu leisten.

Ein letztes Mal darf ich mich in dieser Form bei Dr. Marion Völger, Amtschefin des VSA, für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken. Im Juni übernahm Dr. Myriam Ziegler ihre Nachfolge. Ich freue mich, zusammen mit der Bildungsdirektorin und Regierungsratspräsidentin Frau Dr. Silvia Steiner, der neuen Chefin des Volksschulamtes, Dr. Myriam Ziegler, und allen anderen wichtigen Institutionen und Verbänden sowie unseren Delegierten, die Volksschule in unserem Kanton weiter zu stärken und zu entwickeln.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle Delegierte und Ersatzdelegierte der einzelnen Bezirke. Ihre konstruktive Mitarbeit, ihre unterstützenden Inputs, ihr intensives Mitdenken und das Sicherstellen des Informationsflusses der Erkenntnisse aus den behandelten Geschäften an die Basis, sowie ihre Bereitschaft, sich für die Gestaltung der Volksschule einzusetzen, sind nicht selbstverständlich und verdienen Anerkennung und Dank. Wir freuen uns, an der Delegiertenversammlung im September 2020 viele bekannte und einige neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Hünenberg, 22. August 2020

Für den Vorstand der
Lehrpersonenkonferenz
der Volksschule



Anna Richle Präsidentin LKV